



Metropolregion Jakarta profitiert von deutscher Unterstützung	1
Praxis-Training für Siemens-Mitarbeiter in Hamburg	2
Projektnotizen	2-3
HC baut Expertise in der Energieeffizienzberatung weiter aus	3
Neues von planfahrt	3
TüBus erfolgreich gestartet	4
20 Minuten Verspätung: 50% Entschädigung	4

Metropolregion Jakarta profitiert von deutscher Unterstützung

Noch in diesem Jahr wird JABODETABEK Commuter Railways, die Vorortbahn im Großraum Jakarta, mit Unterstützung der HC-Kollegen zehn neue elektrische Triebwagen in Betrieb nehmen.

HC-Experten haben die Fertigung überwacht, die Fahrzeuge ab Fabrik ab- und in Betrieb genommen.

Sie haben Instandhaltungspersonal vor Ort in einem dreiwöchigen Kurs mit 30 Teilnehmern trainiert.

Zudem haben die HC-Kollegen die benötigte Werkstattausrüstung spezifiziert und die Ausschreibung vorbereitet. Im Anschluss werden sie die eingegangenen Angebote auswerten und eine Vergabeempfehlung erarbeiten.

Neue Züge für Jakarta

JABODETABEK steht für die Städte Jakarta, Bogor, Depok, Tangerang und Bekasi der Metropolregion Jakarta, ein Großraum mit ca. 28 Mio. Einwohnern.

JABODETABEK Railways betreibt hier elektrische Vorortbahnlinien mit einer Länge von 170 km und befördert jährlich ca. 120 Mio. Fahrgäste. Es sind etwa 90 Züge im Einsatz, von denen ein Teil gebraucht aus Japan übernommen wurde.

Erfolgreiche Ausschreibungen mit HC-Unterstützung

Die indonesische Administration hatte mit Unterstützung der HC die Lieferung von zehn jeweils vierteiligen Triebwagen ausgeschrieben. Sie sollen helfen, die chronische Überlastung der vorhandenen alten Züge zu vermindern. Finanziert wird der Auftrag durch ein Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Ein Konsortium aus PT.INKA (Wagenkästen und Endmontage) und Bombardier Transportation (elektro-mechanische Ausrüstung) hat den Auftrag gewonnen. Derzeit



HC-KOLLEGEN INSPIZIEREN DIE NEUEN ZÜGE FÜR JABODETABEK RAILWAYS

befinden sich die Züge in der Endfertigung und sollen bis zum Ende des Jahres ausgeliefert werden.

KONTAKT:
G.BECKENDORFF@HAMBURG-CONSULT.DE,
T.FRANZ@HAMBURG-CONSULT.DE,
G.MODERZINSKI@HAMBURG-CONSULT.DE

Praxis-Training für Siemens-Mitarbeiter in Hamburg

Die Siemens Rail Automation Academy veranstaltet gemeinsam mit HC und der HOCHBAHN Weiterbildungen, die eine Lücke zwischen meist theorie-lastigen akademischen Ausbildungen und praktischen Anforderungen in Verkehrsunternehmen schließen.

Experten der HC und der HOCHBAHN machen die hochspezialisierten Siemens-



Mitarbeiter mit den vielseitigen Aufgaben und Bereichen eines modernen Nahverkehrs-anbieters bekannt.

Sie erhalten Grundlagenwissen zu komplexen Verkehrssystemen sowie Spezialwissen zu Systemtechnik und Prozessen des Bahnbetriebes.

Erfahrungen aus erster Hand

Seit 2004 konzipieren, entwickeln und organisieren die HC-Kollegen die jährlich stattfindenden, mehrtägigen Seminare. Die Experten der HOCHBAHN präsentieren ihre Bereiche und Sachgebiete in Vorträgen und bei Vor-Ort-Besichtigungen.

Sie gewähren dabei tiefe Einblicke u.a. in Betrieb, Unternehmensstrategie,

Fahrzeuginstandhaltung, Zugsicherung und Betriebsleittechnik, Fahr- und Umlaufplanung, Infrastruktur und Großprojekte.

Dies sind nur einige der Themen und Bereiche, die die Seminarteilnehmer theoretisch und praktisch im Rahmen der mehrtägigen Veranstaltung erfahren.

Direkter Austausch mit den Praktikern

Gespräche und direkter Austausch der Siemens-Mitarbeiter mit den Referenten aus dem Unternehmen machen die Seminare für beide Seiten attraktiv und fruchtbar.

KONTAKT:
A.KLUSSMANN@HAMBURG-CONSULT.DE,
M.MUETH@HAMBURG-CONSULT.DE

DER DIREKTE AUSTAUSCH MIT DEN PRAKTIKERN DER HOCHBAHN VOR ORT MACHT DIE HC-SEMINARE FÜR SIEMENS-SPEZIALISTEN BESONDERS ATTRAKTIV



WERKSTATT-FÜHRUNG UND BAUSTELLE U4: HIGHLIGHTS DES SEMINARS



Betriebshof Stadtwerke München

Im Auftrag der Stadtwerke München untersuchte HC die Eignung eines Geländes für einen Betriebshofneubau. Die HC-Kollegen ermittelten die Grundlagen für die Nutzung der Gebäude und Flächen sowie den Raumbedarf für Betrieb und Werkstatt. Danach entwickelten, prüften und bewerteten sie Lösungsvarianten.

Lagepläne illustrierten für die SWM die Flächennutzung, Funktionspläne beschrieben Abläufe (z.B. Fahrzeugversorgung). Der Beweis der Befahrbarkeit wurde mittels Schleppkurven geführt. Fazit: Das Gelände ist geeignet, eine mögliche Bebauung wird im Detail geprüft.

KONTAKT:
R.BACHMANN@HAMBURG-CONSULT.DE

Verkehrskonzept Königsplatz in Augsburg

Die Stadt Augsburg gestaltet den zentralen Innenstadtbereich rund um den Königsplatz städtebaulich neu. Alle Tram- und zahlreiche Buslinien sind betroffen, was eine verkehrliche Bewertung von Planungsvarianten erfordert. HC aktualisiert das in einem früheren Projekt aufgebaute VISUM-Modell mit Hilfe von planfahrt-Zahlen aus der automatischen Fahrgastzählung.

Zudem bilden die HC-Experten alternative Linien- und Fahrplankonzepte im Modell ab und bewerten sie.

KONTAKT:
R.SCHNEIDER@HAMBURG-CONSULT.DE

VDV-Mitteilung 7021

Im Februar hat der VDV die Mitteilung 7021 „Aus-, Fort- und Weiterbildung von ÖPNV-Mitarbeitern zum Thema Security“ herausgebracht. HC-Kollegen erarbeiteten im Rahmen des Forschungsprojektes V-SICMA gemeinsam mit der VDV-AG Security die Mitteilung. Der NAHVERKEHR bringt hierzu in seiner Mai-Ausgabe einen Beitrag.

KONTAKT:
S.KUHLMANN@HAMBURG-CONSULT.DE,
M.MUETH@HAMBURG-CONSULT.DE

HC baut Expertise in der Energieeffizienzberatung weiter aus

HC-Experten beraten acht Verkehrsunternehmen in NRW und Hessen bei der Energieeinsparung, der effizienten Verwendung von Energie und dem Energie-Controlling.

Zudem realisiert HC mit dem Öko-Institut e.V. und dem Fachgebiet Schienenfahrzeuge der TU Berlin das Forschungsprojekt „Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie und Steigerung der Energieeffizienz im öffentlichen Personennahverkehr“.

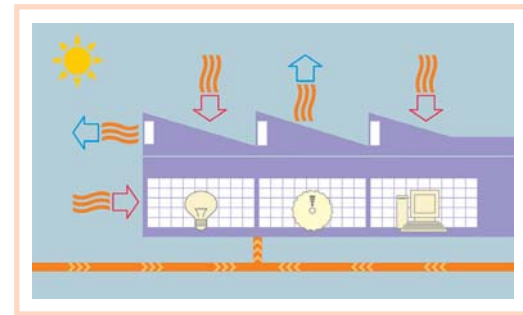
Auf Erfahrung aufbauen, neue Kenntnisse erwerben

Seit dem März 2011 ist unser Kollege Lutz

Winter, Dipl.-Ing. Architektur, TÜV-zertifiziert für Vor-Ort-Energieberatung von Wohngebäuden und energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden nach DIN 18599.

Damit erweitert er seine umfangreiche Expertise in der Planung und Instandhaltung von Verkehrsinfrastruktur und deckt fundiert Energiesparpotenziale auf, z. B. in der Erneuerung von Gebäudesubstanz und technischer Gebäudeausrüstung.

KONTAKT:
L.WINTER@HAMBURG-CONSULT.DE,
J.KAPPUS@HAMBURG-CONSULT.DE



EIN THEMA, DAS FÜR VERKEHRSUNTERNEHMEN ZUNEHMEND AN BEDEUTUNG GEWINNT: DIE ENERGIEEFFIZIENZ VON NICHT-WOHNGEBÄUDEN

Neues von planfahrt

Das Interesse an automatischer Fahrgastzählung und Fahrzeiterfassung hält an. Allein im letzten Jahr investierte HC 10.000 Stunden in die Entwicklung und Verbreitung neuer Software-Module und -Funktionalitäten.

Einnahmenaufteilung

Die Einnahmenaufteilung beim Mitteldeutschen Verkehrsverbund wurde umgestellt: Mit dem zentralen Softwaresystem

von **planfahrt** werden erstmalig automatisch erhobene Fahrgastzahlen für die EAV eingesetzt.

Ein Meilenstein für HC und den MDV, der zuvor alle vier Jahre verbundweit manuell gezählt hat. Weitere Verkehrsverbände folgen dem Vorbild.

Mit Gloria unabhängig von RBL

Das fahrzeugautonome System „Gloria“ besteht aus Sensorik und Übertragungs-

technik der Firma iris sowie **planfahrt 3.0**.

Unabhängig von RBL und Bordrechner führt das System Ist- und Soll-Informationen zusammen. Diese innovative und kostengünstige Lösung ist ausgereift und bereits bei AFAG und Aktiv-Bus Flensburg im Dauereinsatz.

Planfahrt goes Rail

Ursprünglich für Stadtverkehre entwickelt, zählen jetzt auch die Eisenbahnunternehmen Veolia, TransRegio, Arriva sowie DB-Töchter auf und mit **planfahrt**.

Videosensorik

Bedeutend für den Erfolg von **planfahrt** ist die 100%ige Unabhängigkeit von Sensor- und RBL-Herstellern. Dies ermöglicht uns die Zusammenarbeit mit den gängigen Anbietern der zeitgemäßen Infrarottechnologie. Zudem kombinieren wir im dänischen SPV **planfahrt** bereits mit der zukunftsweisenden Videosensorik.

Berichtswesen

Zusätzlich zu den vielfältigen Auswertungsmöglichkeiten bietet **planfahrt** Standardberichte an. Sie erleichtern die Bearbeitung regelmäßiger Anforderungen und dienen der Unterrichtung von Entscheidungs- und Aufgabenträgern.

Die Entwicklung geht weiter, es bleibt spannend!

SECUR-ED: Sicherheit auf Europäisch

Im April 2011 startete das EU-Projekt „Secured Urban Transportation - European Demonstration“. Gemeinsam mit namhaften Partnern der Verkehrsunternehmen (u.a. DB AG, SNCF, RATP, STIB, UITP) und Forschungseinrichtungen sowie der Industrie (u.a. Thales, Bombardier, Alstom, UNIFE) ist HC schwerpunktmäßig für die Grundlagenermittlung sowie die Aus- und Weiterbildung von Betriebs- und Sicherheitspersonal verantwortlich.

Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse wird HC bei einem Demonstrationsvorhaben am Berliner Hauptbahnhof einsetzen.

KONTAKT:
R.SCHNEIDER@HAMBURG-CONSULT.DE

Eine kleine Studie und was letztlich daraus wurde

HC-Experten untersuchten im Jahr 2000 Varianten der Schienenanbindung für Burg auf Fehmarn an die Strecke Lübeck – Puttgarden und empfahlen die Reaktivierung des „Gleisdreiecks“.

Als 2005 der Abschnitt Neustadt (Holst.) – Puttgarden wieder bedient wurde, bekam das Thema neue Impulse. Ein Ingenieurbüro begutachtete Details der von HC vorgeschlagenen Variante. Nach gut 10 Jahren Planung war es so weit: Mit der Eröffnung des neuen Bahnhofs ist Burg seit Sommer 2010 an den Regional- und Fernverkehr angeschlossen. Mit Lübeck verbindet die Stadt ein 2h-Takt. Seit Dez. 2010 beginnen und enden IC-Züge in Burg.

KONTAKT:
R.BACHMANN@HAMBURG-CONSULT.DE

PROJEKTI NOTIZEN

KONTAKT:
R.SCHNEIDER@HAMBURG-CONSULT.DE

TüBus erfolgreich gestartet

Seit 01.01.2011 gibt es einen neuen ÖPNV-Dienstleister in Tübingen: Die TüBus GmbH, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Tübingen, erbringt mit 38 Bussen mehr als die Hälfte des Busverkehrs in der Stadt.

Der technische Geschäftsführer der TüBus, Hans-Jürgen Hennig, sagt dazu: „Wir haben in sehr kurzer Zeit ein neues Unternehmen gut zum Laufen gebracht. HC hat uns hierbei sehr geholfen, kompetent und zielgerichtet, so wie wir es erhofft hatten“. TüBus erbringt den Fahrbetrieb in Eigenleistung. Wartung und Instandhaltung der Busse wurden in drei Lose aufgeteilt und europaweit ausgeschrieben.

HC hat hierfür das Lastenheft entworfen und den Stadtverkehr Tübingen bei der Ausschreibung unterstützt.

KONTAKT:
R.BACHMANN@HAMBURG-CONSULT.DE,
HANS-JUERGEN.HENNIG@TUEBUS.DE



UNTEN RECHTS:
PREMIERE UM 5.16 UHR AM
NEUJAHRSMORGEN: DIE ERSTEN
LINIENBUSSE UNTER DER NEUEN
FLAGGE DER TUBUS GMBH



LINKS: TIMO BIESINGER (RECHTS) STEUERTE DEN ERSTEN BUS. BEGRÜßT WURDE ER ZU BETRIEBSBEGINN VON GF HANS-JÜRGEN HENNIG



20 Minuten Verspätung: 50% Entschädigung

Erfolgreicher Start der Kundengarantien in Hamburg und Schleswig-Holstein mit der HC-Software Garant.

Ab 20 Min. Verspätung erhalten Fahrgäste des Hamburger Verkehrsverbunds (HVV) und der LVS Schleswig-Holstein 50 % des Fahrkartenswertes zurück. Mit Hilfe der **HC-Software Garant** bearbeiten HVV und LVS sämtliche Garantiefälle.

Antragstellung:

Kunden machen u.a. über www.hvv.de oder www.nah.sh ihren Anspruch geltend. Kontaktformulare führen durch die Antragstellung, die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt.



Verwaltung und Prüfung:

Garantiefälle werden wahlweise manuell geprüft oder von **Garant** automatisch bearbeitet. Ist der Antrag berechtigt, gibt **Garant** den Fall zur Zahlung weiter.

Zahlung:

Garant überreicht die Anträge an elektronische Kassensysteme zur Barauszahlung oder an Überweisungs-Software.

Auswertung:

Wie viele Garantiefälle sind eingegangen? Wie viele sind berechtigt? Welche Summe ist bislang ausgezahlt worden?

Antworten auf diese Fragen liefert das Auswertemodul von **Garant**.

Der Starttermin beider Garantien hatte sich aufgrund der zu bewältigenden technischen Herausforderungen verschoben, erforderliche Abstimmungen mit den

Ministerien verzögerten zudem den Stichtag der nah.sh-Garantie der LVS.

KONTAKT:
A.BELDNER@HAMBURG-CONSULT.DE

Impressum

Herausgeber:

Hamburg-Consult Gesellschaft für Verkehrsberatung und Verkehrsmanagement mbH
Geschäftsführung: Tilo Franz, Karl H. Höffler

Konzeption & Redaktion: Sandra Kuhlmann

Gestaltung: Grafik & Konzept Baja Böckers, HH

Druck: Druckstudio Münch

Falls Sie **Neues von HC** nicht weiter beziehen möchten oder weitere Exemplare benötigen, benachrichtigen Sie uns bitte per Fax : 040 / 27 166 - 410 oder per E-Mail: infohc@hamburg-consult.de

© HC 2011